

PRIX PASSERELLE 2023

Der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

An Patrick Dujany

RTS La Première

**Für seinen Radiobeitrag vom 2. April 2022:
«Gare à vous ! Bern Wankdorf»**

Laudatio von Herbert Ming, Mitglied der Jury

Mit dem Prix Passerelle zeichnet die Berner Stiftung für Radio und Fernsehen Sendungen oder Beiträge von besonderer Qualität aus, die zum besseren Verständnis zwischen der Deutschschweiz und der Romandie beitragen. Die Sendereihe «Gare à vous !» von RTS Radio passt perfekt zu dieser Zielsetzung. Die Sendungen - es gibt sie seit 3 Jahren - werden zu rund der Hälfte nämlich in der Deutschschweiz realisiert und bringen somit der Hörerschaft in der frankophonen Schweiz Einblicke in Realitäten von jenseits der Saane. Das ist exemplarisch auch der Fall bei der hier ausgezeichneten Sendung von Patrick Dujany und seiner Equipe.

Mit der vorliegenden Sendung «Gare à vous ! Bern Wankdorf», ausgestrahlt im April 2022, machen wir also Halt im Vorortbahnhof Bern Wankdorf. Was für eine Idee möchte man ausrufen! Doch Patrick Dujany hat sein Projekt schon richtig aufgegleist, es bleibt für knapp eine Stunde voll auf den Schienen.

Auf dem Perron warten bereits Gäste als Interviewpartner. Da ist zuerst mit Christof Aebi ein für den OeV zuständiger kantonaler Spitzenbeamter, der die Bedeutung des Bahnhofs Wankdorf und seiner Umgebung erklärt (in français fédéral für Fortgeschrittene). Gelegentlich fährt ein Zug vorbei, die ferrophile Ambiance wird mitgeliefert. Radio mit Live Charakter vor Ort! Wer vom Wankdorf spricht, denkt rasch an Fussball. Auch in dieser Sendung.

Bald gesellt sich eine «Normande de Berne», die Französin Valerie Valkanap, dazu und gibt zum Besten, wie sie als Frankofone die Bundesstadt Bern erlebt und schätzt. Bis zu den Freibädern und der Langsamkeit der Einwohner.

Letzter Halt in der Reitschule, dem alternativen Kulturtempel Berns. Mit Andreas Schneiter erzählt ein intimer Kenner die Örtlichkeit in ihren vielfältigen Facetten. Und gibt den Welschen den Rat: wagt etwas.

Patrick Dujany, der die Sendung «Gare à vous ! Bern Wankdorf» eingereicht hat, ist 50-jährig, stammt aus Moutier im Berner Jura und arbeitet seit 1996 fürs Radio. Auf Anraten seines Vaters nahm er an

einem Wettbewerb für künftige Mitarbeiter teil. Sein Hintergrund und seine Welt ist jene der Heavy Metal Musik. Er singt in Bands und hat auf Couleur3 eine eigene spezifische Sendung «Rhinoféroce». Daneben produziert er einen politischen RTS-Podcast «La Chose Publique». sein eigentliches Stilmittel ist das impertinente Interview, das «Micro-Trottoir», frei von der Leber weg, ohne Scheuklappen, «sans gêne».

In der Jury-Diskussion zur eingereichten Sendung fiel unter anderem die Bemerkung, diese ermuntere einem, Bern zu besuchen. Ja, die Sendung macht Lust auf das Kennenlernen der beschriebenen Umgebung und Einrichtungen. Die Sendung löst also etwas aus. Und sie macht Spass zuzuhören. Die Interviewpartner sind gut ausgewählt und vermitteln Einblicke in die Gegend Wankdorf, ins Welschbern, in die Reithalle. Patrick Dujany als Sendungsgestalter weiss sich humorvoll zu bewegen und zu fragen. Ihm geht gelingt es, vom Bahnhof aus, eine Stadt und ihre Kultur zu erforschen und ausgewählte Menschen zu treffen, die für den Ort stehen. Das Ganze hat auch etwas improvisiertes, abenteuerliches an sich. «Duja», wie er im Welschland bekannt ist, lässt sich sehr offen auf seine Gesprächspartner ein, nicht immer wissend, wohin die Reise führt. Aber nicht wahr - Züge entgleisen selten.

Patrick Dujany, ein grosser Fan der Bahnen und Bahnhöfe, nimmt das Eisenbahnwesen als Vorwand für seine radiofonischen Ausflüge. «Diesem roten Faden entlang spinnt er ein farbiges Netz, das zum Radio-Hörerlebnis wird», meint die Jury. «Gare à vous!» lebt nebst den Interviews vor Ort auch von musikalischen Elementen, repetitiven Jingles und Archiv-Tönen. Bei der Recherche und Gesamtgestaltung darf Duja auf die wertvolle Mitarbeit von Produktionsassistentin Nicole Fontannaz und Realisator Thierry Chatel zählen. Die Sendung «Gare a vous!» hat sehr wohl auch etwas verbindendes und Sprachregionen-übergreifendes, die Bahn, die Bahnhöfe gehören zum Mythos Schweiz, wie Wanderwege, Armee, Post, Migros oder auch die SRG SSR.

Und so führen alle diese erwähnten Elemente dazu, dass die Jury beschlossen hat, Patrick Dujany als Macher von «Gare à vous ! Bern Wankdorf» mit dem Prix Passerelle 2023 auszuzeichnen.

Herzliche Gratulation!

Bern, 24. Mai 2023